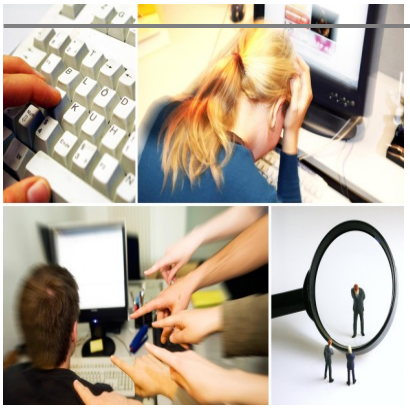


Cybermobbing wird auch bei Erwachsenen Problem

Description

Cybermobbing wird auch bei Erwachsenen Problem

Das elektronische Mobbing war bis jetzt eigentlich eher bei Jugendlichen ein Problem. Doch Diffamierung oder Beschimpfung mittels digitaler Medien nehmen auch bei Erwachsenen deutlich zu.



Eine neue Studie â??Mobbing und Cybermobbing bei Erwachsenenâ?•, die vom â??BÃ¼ndnis gegen Cybermobbingâ?• in Karlsruhe erstellt wurde, ergibt::Private Fotos oder GerÃ¼chte stehen plÃ¶tzlich im Netz, Beleidigungen landen anonym auf dem Handy, auf Facebook oder im E-Mail-Postfach: Cybermobbing â?? also Diffamierung oder Beschimpfung mittels elektronischer Medien â?? nimmt nicht nur unter Jugendlichen zu, sondern ist auch unter Erwachsenen inzwischen ein deutliches Problem. Das â??normaleâ?• Mobbing sei in absoluten Zahlen zwar weiterhin das grÃ¶Ã?te Problem.

Aber: â??Wir werden es kÃ¼nftig erleben, dass die Zahl der â??klassischenâ?• MobbingfÃ¤lle zurÃ¼ckgehtâ?•, prognostizierte Uwe Leest vom BÃ¼ndnis gegen Cybermobbing. â??DafÃ¼r wird Cybermobbing auch unter Erwachsenen hÃ¤ufiger werden.â?• Das liege unter anderem daran, dass inzwischen eine Generation herangewachsen sei, die mit Internet und Smartphone groÃ? geworden und damit viel vertrauter sei. â??AuÃ?erdem ist es natÃ¼rlich sowieso viel einfacher, im Netz zu hetzen, als jemandem am Arbeitsplatz tatsÃ¤chlich den Stuhl wegzuziehenâ?•, sagte Leest.

Zahl der Mobbing-Opfer gestiegen

Das â??klassischeâ?• Mobbing wie direkte Schikanen oder Diskriminierung war den Zahlen zufolge im vergangenen Jahrzehnt signifikant gestiegen: 28 Prozent von rund 6300 Befragten Ã¼ber 18 Jahren berichteten in der vom â??BÃ¼ndnis gegen Cybermobbingâ?• in Auftrag gegebenen Studie von Mobbing; acht Prozent hatten danach schon einmal Cybermobbing erlitten.

In einer Ã¤hnlichen Studie der Bundesanstalt fÃ¼r Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin aus dem Jahr 2002 unter knapp 5000 Befragten hatten nur gut elf Prozent angeben, schon einmal gemobbt worden zu sein. Erfahrungen zu Cybermobbing waren damals noch nicht abgefragt worden.

In den letzten Jahren war diese Mobbingart vor allem mit Blick auf Kinder und Jugendliche untersucht worden. â??Nur wenige Publikationen beschÃ¤ftigten sich bislang mit diesem recht neuen PhÃ¤nomen im Erwachsenenbereichâ?•, heiÃ?t es in der Studie.

Attacken dauern teils lÃ¤nger als ein Jahr

Laut der aktuellen Umfrage dauerten fast 40 Prozent der Mobbing-Attacken lÃ¤nger als ein Jahr. Fast zwei Drittel davon (72 Prozent) fanden im Arbeitsumfeld statt. Cybermobbing-Diffamierungen hingegen waren kÃ¼rzer, hielten zwischen ein bis drei Monaten an und bewegten sich vor allem im familiÃ¤ren Umfeld oder Freundeskreis (59 Prozent).Cybermobber handelten hÃ¤ufig aus Rache; fast jeder dritte mobbe dabei â??zum SpaÃ?â?•, weil â??andere das auch machenâ?• oder â??aus Langeweileâ?•. Das hatte auch eine Mobbingstudie des â??BÃ¼ndnisses gegen Cybermobbingâ?• unter Kindern und Jugendlichen aus dem vergangenen Jahr ergeben.

Der Studie zufolge haben fast die HÃ¤lfte der Mobbing- und 31 Prozent der Cybermobbingopfer mit PersÃ¶nlichkeitsverÃ¤nderungen zu kÃ¤mpfen. Vor allem von Mobbing betroffen seien weiterhin Frauen.Die Folgen von Mobbing und Cybermobbing seien so gravierend, dass die Betroffenen im Durchschnitt fÃ¼nf bis sechs Tage pro Jahr hÃ¤ufiger krank sind als Andere. Hochgerechnet auf 41,7 Millionen ErwerbstÃ¤tige entstÃ¼nden so â??durch Lohnfortzahlung im Krankheitsfall fÃ¼r Arbeitgeber und Versicherungenâ?• Kosten in HÃ¶he von etwa drei Milliarden Euro, heiÃ?t es in der Studie.

http://www.welt.de/gesundheit/psychologie/article126209927/Cybermobbing-wird-auch-bei-Erwachsenen-Problem.html

Date Created
2. April 2014